



Antworten zur Gefahrenstelle am Amtsgericht

„Aus der Rosenheimer Straße kommend kann man wegen der Steigung als Radfahrer nicht schnell genug los, wenn sich eine Lücke auftut.“

„Der Verkehr vom Bahnhof kommend ist schlecht einsehbar.“

„Schon mehrere Unfälle und Beinah-Unfälle gesehen und leider auch schon erlebt.“

„Von Süden herkommend ist die Kreuzung für Linksabbieger sehr gefährlich. Viel Verkehr, zu schnell und sehr spät erkennbar.“

„Ich fahre nur (aus dem Bahnhof) wenn die Ampel für Fußgänger auf grün ist ... schon oft von Autos am Bergerl abwärts gefährlich eng überholt worden.“

„Am Sandberg bergauf (stadteinwärts) hört der Radweg auf und man fährt auf dem Fußweg weiter.“

„Man muss queren und das ist schwierig.“

Gemeindeamt Obermünchen, 1. März 2014, 10:00 Uhr



Die Probleme am Amtsgericht

- > Die Verkehrssituation: unübersichtlich und gefährlich.
- > Selbstbewusste Erwachsene wissen sich vielleicht zu helfen.
Senioren aber sind hier überfordert und Kinder in Gefahr.

Lösungsvorschläge

- > Vorrang für Radfahrer und Fußgänger.
- > Verkehr verlangsamen (Tempo 30).
- > Fahrrad-Hauptroute in der Bahnhofstraße vom Marienplatz bis zum Bahnhof und durch die Unterführung bis zu den Wohngebieten.



Das Problem Richtung Sandberg

- > Richtung Wasserburg gibt es einen Fußweg aber keinen Radweg.

Lösungsvorschläge

- > Fußweg in beide Richtungen für Radfahrer erlauben, evtl. verbreitern.
 - > An jeder Einmündung ein Schild anbringen.
 - > Übergänge zu den Straßen ebenen und rot kennzeichnen.





Das Problem an der Laufinger Allee

- > Der Beginn des Radwegs nach der Laufinger Allee ist nicht zu sehen.

Lösungsvorschlag

- > Hinweisschild auf den Radweg in der Laufinger Allee.